

ASO 2005

10. Austrian Snooker Open 2005 und der Name steht für sich und seine Spieler. Auch in diesem Jahr ließ sich die Elite des Deutschen, Schweizer, Österreichischen und internationalem Snookerverband nicht zweimal bitten um sich im gegenseitigen Wettstreit zu messen. Stars wie Mark King, Lee Richardson, Matthew Couch, Björn Haneveer, Hans Blanckaert, Sascha Lippe und und und krönten schon mit Ihrem Namen den Stellenwert des Turniers am internationalen Turnierkalender.

Zum ersten mal in der Geschichte des legendären Turniers fanden die Vorrundenspiele an zwei Austragungsstätten nämlich in Salzburg und Wels statt. Ebenso war der Turniermodus eine Neuheit, da sowohl in der Vorrunde als auch in der Hauptrunde mit Doppel-KO gespielt wurde.

In den Vorrunden gab's wenig Überraschendes außer dass Sascha Lippe (Nr.2 von DE) nach zwei Niederlagen gegen King und Santos vorzeitig heimfahren durfte.

Dafür aber ging's in den Hauptrunden umso mehr zu:

Hans Nimberger schlägt im Spiel um Platz 5 den Brasilianischen Meister und Snooker Academy Teilnehmer Itaro Santos mit 3:1 muss sich aber danach gegen Hans Blanckaert aus Belgien mit 0:3 geschlagen geben.

Ebenso nutzt Roman Wiesinger seine Chance und bezwingt im Spiel um Platz 5 die Nr. 53 der Welt und früheren Austrian Open Sieger Matthew Couch mit 3:1, muss sich aber auch danach vor der Übermacht von Björn Haneveer mit 0:3 ergeben.

Für die beiden Österreicher ist dies der größte internationale Triumph, mit dem kleinen Beigeschmack den „Großen“ ein Bein gestellt zu haben.

Im kleinen Finale ringt Björn Haneveer dann Hans Blanckaert mit 3:1 in 55 Minuten nieder und sichert sich damit einen Turnierscheck von 1.500.-. Hans geht mit 1.000.- Euro vom Turnier.

Im großen und spannenden Finale treffen ohne viel Überraschung Lee „the



shirt" Richardson und Mark King, Nr. 16 der Weltrangliste aufeinander. Das Spiel ist langezeit ausgeglichen, bis Mark bei einem Spielstand von 2:2 das Spiel in seine Hand nimmt, konstant seine 50-er, 60-er und 70-er Breaks abspielt und schließlich das Finale mit 5:2 gewinnt.

Er sichert sich damit einen Siegerscheck von 2.500.- und bestätigt würdig seine Vorrangstellung im internationalen Snooker. Lee hat sich überdies zu den 2.000.- für den 2. Platz noch 400.- für höchste Break von 129 Punkten gesichert.

Das Turnier war wieder einmal ein voller Erfolg. Zuschauer und Aktivisten nutzten die Gelegenheit um mit den absolut umgänglichen Top-Spielern zu quatschen, fachzusimpeln und zu diskutieren oder in den Abendstunden das eine oder andere Bier bei Außentemperaturen von über 30°C zu trinken.

In Erinnerung bleiben wird uns auch allen die Abschlussrede von Mark King, der sich ganz herzlich für die Turnierorganisation, die Fürsorglichkeit und das Rahmenprogramm neben dem Turnier bedankte und sein Wiederkommen für weitere Austrian Snooker Open aussprach.

